



74 frischgebackene Gesellen aus 10 Handwerksberufen freuten sich über die Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse.

BILDER: ROLF BULTMANN

Glückwünsche für 74 neue Facharbeiter

FREISPRECHUNGSFEIER Zwei Auszubildende bestehen mit Auszeichnung – Digitalisierung schreitet voran

Die frisch gebackenen Gesellen kommen aus zehn Berufen. Sie werden dringend gebraucht in den Betrieben.

VON ROLF BULTMANN

NORDENHAM – „Die Unternehmen in Deutschland suchen händeringend Fachkräfte: Hier sind sie“, freute sich Oberstudiendirektor Lars Otten. Die Gratulation des Leiters der Berufsbildenden Schulen in der Wesermarsch galt den erfolgreichen 74 von 83 Prüflingen in 10 Handwerks-Ausbildungsberufen. Sie nahmen bei der Ausbildungsabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft Wesermarsch am Donnerstagabend in der Nordenhamer Stadthalle Friedeburg ihre Gesellenbriefe in Empfang.

Zu dem Festakt begrüßte Kreishandwerksmeister Stephan Hayen nicht nur die jungen Frauen und Männer, die nach drei oder dreieinhalb Jahren ihre handwerkliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, sondern auch deren Familien, Ausbilder und die Inhaber der Ausbildungsbetriebe. Zudem überbrachten die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch, das SPD-Landtagsmitglied Karin Logemann, Landrat Thomas Brückmann und der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg, Heiko Henke, sowie



Mit Auszeichnung bestanden Elektroniker Christopher Lüttmann und Bootsbauer Alexander Degen (2. und 3. von links) ihre Gesellenprüfung. Mit ihnen freute sich Eugen Dischke (3. von rechts), Ausbildungsleiter bei der Firma Langer E-Tech-

Vertreter einiger Städte und Gemeinden in der Wesermarsch den neuen Gesellen ihre Glückwünsche.

Landkreis investiert

Mit dem Erwerb des Gesellenbriefes hätten die Auszubildenden nicht nur eine wichtige Hürde genommen, sondern auch die Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft erhalten, machte Lars Otten deutlich. Er dankte dem Landkreis als Schulträger für die hervorragende Unterstützung: Die gute materielle Ausstattung der Schulen ermögliche eine hochwertige Ausbildung. Derzeit investiere der Landkreis eine siebenstellige Summe in die Digitalisierung des Berufsbildungszentrums

in Brake). Die Urkunden und Präsente überreichten der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg, Heiko Henke (links) sowie (von rechts) Ralf Jonat von der LZO und Landrat Thomas Brückmann.

in Brake. Dessen Leiter hob die immer größere Bedeutung der Digitalisierung im Handwerk hervor. Das habe auch Auswirkungen auf die Lehrkräfte, die künftig mehr die Rolle des Moderators und Coaches einnehmen würden.

Der Oberstudiendirektor wies darauf hin, dass Kinder und Jugendliche heute nur noch wenig mit dem Handwerk in Berührung kommen. Deshalb werde in der Wesermarsch an Konzepten für offene Werkstätten gearbeitet. Dort sollen Jugendliche beim Experimentieren und mit Tipps von Profis Freude am handwerklichen Gestalten erhalten. Dabei sollen aber nicht nur klassische Handwerksgeräte, sondern auch moderne Errungenschaften wie der 3-D-

ERINNERUNG AN ARTUR POST

Im Alter von 66 Jahren ist vor wenigen Tagen Artur Post gestorben. Er war von 1996 bis 2017 Leiter der Berufsbildenden Schulen Wesermarsch. Bei der Freisprechungsfeier erinnerte sein Nachfolger Lars Otten an den Verstorbenen: Artur Post habe die Berufsbildenden Schulen in der Wesermarsch geprägt. Er habe viele moderne Bildungsgänge eingerichtet und die Schule zu einem regionalen Kompetenzzentrum gemacht. „Artur Posts Bestreben war es, allen Jugendlichen in der Region über eine moderne berufliche Bildung gute Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.“

Drucker zum Einsatz kommen.

Die Überreichung der Gesellenbriefe durch die Innungsoberrmeister Stephan Hayen (Bauhandwerk), Sven Placküter (Kraftfahrzeug-Handwerk), Jens Krummacker (Sanitär- und Heizungstechnik), Lutz Petermann (Elektrohandwerk), Udo Klosterman (Tischler) und Dirk Deters (Boots- und Schiffsbauer) sowie dem stellvertretenden Innungsleiter Tobias Neuke (Metaller) moderierte Lars Otten gemeinsam mit Thomas

Sturm, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Sie ließen dabei auch einige erfolgreiche Auszubildende zu Wort kommen.

Mit Auszeichnung

Nicht nur über ihren Gesellenbrief, sondern auch über eine weitere Urkunde und über Präsente konnten sich Christoph Lüttmann aus Ovelgönne und Alexander Degen aus Wunstorf freuen. Der Elektroniker (Lüttmann), der bei der Firma Langer E-Technik in Brake ausgebildet wurde, und der Bootsbauer (Degen), der seinen Beruf bei der Bootswerft Bopp & Dietrich in Wunstorf erlernte, haben ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. Sie nahmen die zusätzlichen Belohnungen aus den Händen von Stephan Hayen, Ralf Jonat (LZO Brake) und Heiko Henke (Handwerkskammer Oldenburg) in Empfang.

Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke nutzte die Gelegenheit, um bei den Gesellen für eine Weiterbildung bis zum Meisterabschluss zu werben, der vom Land Niedersachsen mit einer Prämie von 4000 Euro belohnt werde. Für den musikalischen Part vor, während und insbesondere nach der Verleihung der Gesellenbriefe hatte die Kreishandwerkerschaft erneut die Nordenhamer Band Prime Time eingangiert.